

„Wir servizieren die Top 1000“

Die Nachfrage nach versierten Haushaltskräften ist groß. Das Unternehmen Missperfect hat sich deshalb auf die Ausbildung und Vermittlung von Top-Haushaltshilfen spezialisiert.

Judith Hecht

„Rote Seide und weißes Leinen sollte man nicht miteinander waschen. Man denkt, das sei klar. Dennoch passiert es immer wieder“, sagt Claudia Schlegel, die Gründerin des Wiener Trainingsinstituts und der Ver-

mittlungagentur Missperfect. „Wenn Sie bei uns die zehnwöchige Ausbildung absolviert haben, passieren Ihnen solche Fehler mit Sicherheit nicht mehr.“

In zwei von zehn Modulen geht es nämlich ausschließlich um das Thema Putzen, Reinigung und Wä-

scheppflege. Dabei lernen die Teilnehmer nicht nur, wie man Textilien wäscht, bügelt und legt, sondern auch, wie man welche Oberflächenarten zu behandeln und zu reinigen hat.

„Unsere Ausbildung ist intensiv und anspruchsvoll. Wir vermitteln alles, was zur perfekten Führung eines elitären Haushaltes notwendig ist“, sagt Schlegel. Dazu gehört das Managen des Haushaltes und der Kinderbetreuung genauso wie effiziente Küchenführung, Gästebetreuung und Unfallverhütung im Haushalt.

Dass die Absolventen des Trainingsprogramms sehr gefragt sein werden, davon ist Schlegel überzeugt: „Bisher gab es in Österreich keine Akademie, die sich so wie wir auf eine fundierte Ausbildung für Haushaltskräfte spezialisiert hat. Wir wollen die Top 1000 bedienen.“

Das Lehrteam besteht aus Hauswirtschaftslehrerinnen, einem Butler, einer Hausdame und einem Juristen. Sie alle kennen die Bedürfnisse ihrer potenziellen Auftraggeber und versuchen auf sie einzugehen.

Besonderes Augenmerk wird deshalb auf Verantwortungsgefühl, Sorgfalt und Diskretion gelegt, da – so Schlegel – gerade diese Eigenschaften im Privatbereich exklusiver Arbeitgeber sehr gefragt seien: „Eine wirklich gute Haushaltskraft zeichnet sich durch dezentess Verhalten aus,

man bemerkt sie fast gar nicht.“

Deshalb lehrt Schlegel ihre Teilnehmerinnen nicht nur, Koffer für den Sommerurlaub zu packen und dem Hausherrn beim Anlegen des Fracks behilflich zu sein, sondern vor allem gute Etikette. „Manche Kunden haben eine Haushaltskraft, die gut kocht und die Kinder liebevoll betreut, aber beim Umgang mit den Gästen des Hauses unsicher ist. Für sie besteht die Möglichkeit, gezielt einzelne Module zu besuchen, um Schwächen auszumerken.“

Insgesamt kostet die Ausbildung samt Praktikum 6000 Euro, und sie steht – anders als es der Namen der Firma vermuten lässt – auch Männern offen.

Interesse sei durchaus bemerkbar, sagt Schlegel, einige junge Herren hätten sich schon nach Details erkundigt.

Egal, ob Mann oder Frau – alle die mit dem Gedanken spielen, den Intensivkurs bei Missperfect zu machen, wollen sicherlich wissen, mit welchem Salär sie danach rechnen können: „Jeder, der diese Ausbildung macht, verbessert seine Chancen am Arbeitsmarkt deutlich“, so Schlegel.

„Ich habe an der positiven Resonanz gemerkt, wie froh die Leute wären, endlich gutes und verlässliches Personal für ihr Heim zu bekommen. Und exklusive Haushaltskräfte sind auch ihr Geld wert! Zwischen 2000 und 3000 Euro netto im Monat zu verdienen ist bei guter Qualifikation durchaus möglich.“

➔ www.missperfect.at

